

Zielgruppe / Teilnahme

Willkommen sind alle Interessierten von jung bis alt von überall. Vorkenntnisse sind kein Muss. Erstellen dürfen gerne mit- und eingebracht werden.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 23.8.2013 unter info@weiterdenken.de.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 € und wird vor Ort bezahlt. Bei Bedarf wird er erlassen. Wir bitten dann vorab um eine Nachricht an info@weiterdenken.de.

Essen & Trinken

Getränke gibt es Freitag und Samstag. Zusätzlich gibt es Samstag ein Mittagessen.

Barrierefreiheit

Der Ort ist baulich barrierefrei. Es gibt ein barrierefreies WC. Wenn weiterer Bedarf besteht, bitten wir um eine eMail bis zum 16. August 2013 an buergel@weiterdenken.de. Wir werden uns darum bemühen, diesen zu decken.

Weitere Informationen

Ulrike Bürgel
Weiterdenken Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen
buergel@weiterdenken.de
0351 - 49 43 313
www.weiterdenken.de

www.weiterdenken.de
www.facebook.com/weiterdenken
www.youtube.com/boellsachsen



Auf dem roten Teppich

Eine exklusive Einladung für Alle

Ein Workshop zwischen Street Art,
Performance- und Aktionskunst

Freitag und Samstag · 30./31. August 2013
DIE VILLA · Lessingstr. 7 · Leipzig

{hochinklusiv}

Zusammenhalt einer
vielfältigen Gesellschaft



weiterdenken

HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN
www.weiterdenken.de

In dem Workshop „Auf dem roten Teppich“ wollen wir uns mit Formen und Beispielen gesellschaftlichen Ausschlusses auseinandersetzen. Die Überlegungen wollen wir in künstlerische Darstellungsformen übersetzen und in eine Intervention im städtischen Raum einfließen lassen. Die im Workshop vermittelten Methoden können die Teilnehmenden in der eigenen Arbeit und zu anderen Themen anwenden. Unser Beispiel ist die Auseinandersetzung mit Exklusionen und Inklusionen.

Wir meinen: In unserer Gesellschaft driften Lebenswirklichkeiten, soziale Chancen und Zukunftsaussichten immer weiter auseinander: Wohnen wird in Städten immer teurer, Parks weichen Einkaufszentren, öffentliche Plätze werden überwacht und reglementiert, Obdachlose werden aus Innenstädten vertrieben, manche Menschen sind von der Mitbestimmung an politischen Prozessen in ihrer Stadt ausgeschlossen.

Eine Antwort auf die realen Ungerechtigkeiten ist Inklusion. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch als Individuum so akzeptiert wird, wie er ist, und es jedem Menschen in vollem Umfang möglich ist, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dafür müssen strukturelle Barrieren abgebaut und der Zusammenhalt in unserer vielfältigen Gesellschaft gestärkt werden. Denn Exklusion, also der Ausschluss von der Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen, hat viele Gesichter und fängt nicht erst dort an, wo Treppenstufen die einzigen Aufstiegsmöglichkeiten sind, sondern schon viel, viel früher. Man muss nur genauer hinschauen.

Die Intervention wird Elemente des Theaters, der Performance- und Aktionskunst und Street Art vereinen. Sie bildet den Abschluss des Workshops und wird am späten Samstagnachmittag in der Leipziger Innenstadt stattfinden. Wir wollen den roten Teppich als Bühne ausrollen und Passant_innen darauf und danebeneinladen, an den Erkenntnissen teilzuhaben.

Programm

Freitag

17:00 - 20:00 Einführung & Workshop-Phase Nr. 1

Samstag

10:00 - 12:00 Workshop-Phase Nr. 2

- Mittagspause -

12:45 - 15:15 Workshop-Phase Nr. 3

- Pause -

15:30 - 16:00 Aufbruch zum Interventionsort

16:00 - 17:30 Workshop-Phase Nr. 4: Intervention

Workshopleitung

Sinje Kuhn ist diplomierte Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als Theaterpädagogin, Dramaturgin und Darstellerin in verschiedenen Arbeitszusammenhängen in der Freien Szene (Theater Karo 8, Theater Kormoran) und am Stadt- und Staatstheater (Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden, Stadttheater Göttingen). Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich Theater für und mit Kindern und Jugendlichen.

Martin Zepter ist ebenfalls diplomierter Kulturwissenschaftler und arbeitet als Produzent, Regisseur, Dramaturg und Kulturpädagoge im Freien Theater und in soziokulturellen Projekten. Er ist künstlerischer Leiter des Theater- und Performancekollektivs *theatrale subversion* (www.theatralesubversion.de), das von der Bundeskulturstiftung im Programm Doppelpass gefördert wird.